

# Punkto Oberburg

Infos aus der Gemeinde

4/2007



## Mittelpunkt

### Aus dem «Bären» einen «Mutz» machen...

*Wird, was lange währt, auch im Fall des «Bären» endlich gut? Herbert Schüpbach, Besitzer des Bären-Areals und damit des maroden Gebäudes, ist zuversichtlich. «Wir fangen erst an», meint er im Gespräch auf die Frage, ob ihm Oberburg noch nicht «verleidet» sei. «Natürlich ist es bis jetzt länger gegangen als geplant. Aber in Lyssach habe ich zwanzig Jahre gewartet...»*

Geplant waren der rasche Abriss der mittlerweile zum baulichen Schandfleck mutierten ehemaligen Wirtschaft und der Bau einer Tankstelle mit Shop und kleinem Bistro. Dass Tankstellen keine Wunschbauten sind, ist sich der Besitzer einer ganzen Tankstellen-Kette sehr wohl bewusst: «Alle wollen zwar Auto fahren, auch die Leute vom Heimatschutz, aber niemand will Tankstellen.» Während jedoch dem Bau der Tankstelle praktisch keine Opposition erwuchs, reichte der Heimatschutz gegen den Abriss des «Bären» eine Einsprache ein, was in Oberburg und darüber hinaus kaum jemand begreifen konnte. Auch Herbert Schüpbach nicht. «Es ist doch in erster Linie Sache jeder einzelnen Frau, wie sich anziehen möchte. In zweiter Linie kann ja vielleicht noch ihr Mann mitreden, ob sie sich nun mit Hosen oder einem Rock kleidet. Aber ganz sicher ist es nicht an Fremden, ihr zu befehlen, wie sich anzuziehen hat.» Er hätte noch Verständnis, wenn es sich beim «Bären» um ein stilvolles, altes Berner Gebäude handeln würde, eine Bauernbeiz, wie sie im Emmental etwa noch bewundert werden könne. «Aber dann hätte ich das Grundstück gar nicht gekauft. Dann hätte ich gesehen,

ein Abriss kommt nicht in Frage. Oder ich hätte gekauft und saniert. Aber ich gehe doch nicht etwas sanieren, das weder hinten noch vorne nach etwas aussieht. Der «Bären» ist ein zusammengebasteltes Geschwür.» Herr Schüpbach vermutet denn auch, dass er jetzt den Kopf für andere Sünder und Sünden hinhalten muss: «Es kann sein, dass bei andern Abrissen im Dorf der Heimatschutz zu wenig berücksichtigt worden ist und er jetzt einfach ein Exempel statuieren will.»

Herbert Schüpbach verschliesst sich weder Gesprächen mit dem durch Spenden finanzierten Einsprecher noch Projektänderungen. «Ich habe als ersten Schritt das Tankstellen-Projekt inklusive Shop auf dem Gelände ca. 30 Meter verschoben und ein neues Baugesuch gestellt.» Und der «Bären»? «Ich bin am Verhandeln. Zunächst will ich abwarten, ob das Baugesuch für die Tankstelle bewilligt wird.» Heisst das, dass der «Bären» noch eine ganze Weile still vor sich hin verfallen kann? «Ich stehe nach wie vor zur Idee, ein Bistro zu bauen. Mit dem Verschieben der Tankstelle habe ich Platz gewonnen und könnte zum Beispiel auch die alte Linde stehen lassen. Ich werde nun so schnell wie möglich mit dem Heimatschutz zusammensitzen und schauen, was diese Leute unter Ersatzbauten verstehen.» Sanieren oder nach einem Abriss wieder neu aufbauen, sei die bisherige Forderung des Heimatschutzes gewesen. Da kann Herbert Schüpbach nur den Kopf schütteln. «Wenn wir die heutige Umweltpolitik in Betracht ziehen, können wir doch nicht eine solche Dreckschleuder in der



## Punktum

### Elefantenrunde

Liebe Oberburgerinnen und Oberburger

Die Wahlen sind vorbei, schon bald werden all die Köpfe auf den Plakaten, welche unsere Strassen säumen, abgeräumt. Langsam aber sicher kehrt die Schweiz zum politischen Alltag zurück: Weg von medienwirksamen Affären oder überparteilichen Hetzkampagnen. Und wieder hin zur Sachpolitik, zu Themen, welche die Schweiz weiterbringen.

Auch wenn ich froh bin, dass die Wahlen nun vorbei sind, habe ich sie natürlich verfolgt. Aus der Sendung am Fernsehen, der sogenannten «Elefantenrunde» der Parteiprasidenten, ist mir ein ganz vernünftiger Satz geblieben – wer ihn sagte, weiss ich nicht mehr. Der Satz jedenfalls lautete in etwa: «Wir werden nun schauen, was für Probleme kommen und diese gemeinsam lösen». Diese Haltung kennen wir in der Gemeindepolitik, wo die Sache vor der Partei kommt – und dasgefallt mir an meinem Amt als Teil des Gemeinderats, als Team von Oberburg. Wir versuchen stets, ein Problem konstruktiv zu diskutieren und lösungsorientiert anzugehen.

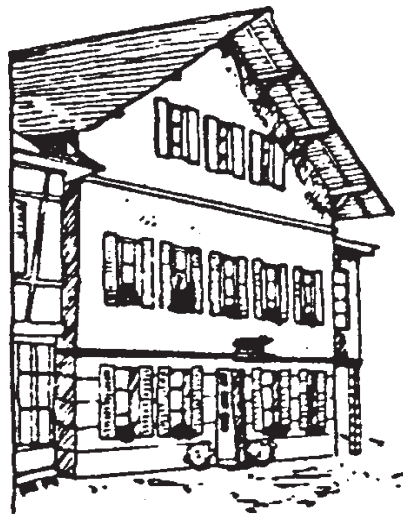
In diesem Jahr werden wir die Neuorganisation der Bauverwaltung und die Auslagerung Soziales abschliessen. Dazu müssen an der nächsten Einwohnergemeindeversammlung verschiedene Reglemente angepasst werden.

Ubriens: Nächstes Jahr ist in Oberburg Wahljahr. Helfen Sie mit, Oberburg gemeinsam weiterzubringen!

Ernst Bolzli  
Gemeinderatspräsident

Landschaft stehen lassen», erinnert er an die 80'000 geschätzte Liter Heizöl, die der «Bären» jährlich auch nach einer Sanierung verbrennen würde. «Das Gebäude ist weder elektrisch noch wärmetechnisch noch sonst wie sanierbar. Geschweige denn, dass sich Kosten und Ertrag so die Balance halten würden, dass die Wirtschaft eine Existenz ermöglichen könnte.» Nur wegen eines Dorfbildes sei das das nicht mehr akzeptierbar: «Wir sind im 21. Jahrhundert!»

Die alte Linde zu schützen – das hingegen kann Herbert Schüpbach nachvollziehen und diesem Anliegen würde er mit dem neuen Projekt Rechnung tragen. Deshalb kann er sich auch kaum vorstellen, das geplante Bistro zu verknüpfen mit der Idee eines Oberburger Kulturzentrums. «Wenn ich einen Saal für etwa 200 Leute einrechnen würde, müsste der Baum fort und das würde mich reuen.» Das vorgesehene Bistro soll bescheiden daher kommen und einfach eine Existenz bieten können: «Aus dem Bären wird ein Mutz. Ich werde das Bistro dem anpassen, was die Leute heute wünschen.» Ganz abgesehen davon, dass der clevere Geschäftsmann aus dem Oberaargau nichts für die Ewigkeit baut: «Was ich heute erstelle, muss in zwanzig Jahren wieder leicht rückbaubar sein. In zwanzig Jahren drängt sich für das Bären-Areal vielleicht eine ganz andere Nutzung auf.» Besteht der Heimatschutz wegen der Sorge um das Ortsbild jedoch auf einem volumenmässig grösseren Bau, ist Herbert Schüpbach bereit für den Griff in die Hollywood-Trickkiste: «Wir könnten einfach eine Art Attrap-



pe hinstellen.» Das aber, und mit dieser Meinung steht er kaum allein, «wäre d' Chatz gschtrouhäumlet.» Wenn er nämlich den «Bären» jetzt forträumt und man dafür die Linde sieht, «dann ist das für das Ortsbild doch auch etwas wert. Von Burgdorf her gesehen gibt das ein hundertmal schöneres Bild.»

Wird der Bau der Tankstelle bewilligt, geht Herbert Schüpbach damit sofort ans Werk. «Auch die Parkplätze für die Gemeinde könnten in Angriff genommen werden. Es gibt sogar zwei Parkfelder mehr als bisher vorgesehen.» Der «Bären» hingegen wird dann wohl noch eine Weile stehen bleiben. «Eigentlich ist es ein Witz. Die Leute vom Heimatschutz wissen ja haargenau, dass ich mit dem Gebäude nichts machen werde. Dann passiert das, was schon an vielen Orten passiert ist: Das Gebäude fällt allmählich in sich zusammen.» Problematisch ist für Schüpbach dabei die Sicherheit: «Ich kann den «Bären» nicht schützen. Trotz aller Massnahmen wie Bretter an den Fenstern etc. brechen Jugendliche immer wieder ein. Das ist natürlich ein Tummelplatz für die Jungen, das verstehe ich gut. Aber stellen Sie sich vor, dort passiert mal was. Dann werde ich zur Verantwortung gezogen und nicht der Heimatschutz.» Er habe sich deshalb sogar mit dem Gedanken getragen, das Gebäude dem Heimatschutz zu schenken. «Ich will den «Bären» ja gar nicht...»

Herbert Schüpbach, der allgemein für mehr Mut zum Neuen plädiert, hält an Oberburg fest. «Es gibt wenig Standorte im Kanton Bern, die so gut sind. Oberburg ist das erweiterte Tor zum Emmental. Ab hier kommen keine weiteren grossen Strassen hinzu. Alle fahren hier hindurch.» Fazit von Herrn Schüpbach: «Ich bleibe Oberburg treu. Das ziehen wir jetzt durch.»

Martin Schwander

## Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an seinen letzten Sitzungen namentlich folgende Themen behandelt:

- **Dienst- und Besoldungsreglement:** Der Gemeinderat hat festgestellt, dass sich unser Dienst- und Besoldungsreglement aus dem Jahr 1999 bewährt hat und deshalb darauf verzichtet ein neues Personalreglement zu schaffen. Aus diesem Grund sind lediglich verschiedene Formulierungen der aktuellen Gesetzgebung und der Situation unserer Gemeinde redaktionell angepasst worden. Inhaltlich ändert sich gegenüber der ursprünglichen Fassung praktisch nichts. Die Änderungen werden der nächsten Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet und so zumindest bis Ende der laufenden Legislatur wieder eine gesetzlich einwandfreie Lösung geschaffen.

- **Turnverein; Verbandsmeisterschaften 2008:** Der TV Oberburg wird am 25.5.2008 in Oberburg die Verbandsmeisterschaften Bern-Oberaargau-Emmental durchführen. Der Gemeinderat hat die Bewilligung erteilt, dass für die Pendelstafette die Stöckernfeldstrasse gesperrt werden kann und für weitere Wettkämpfe die Wiese oberhalb der Schulanlage Stöckern in Absprache mit dem Pächter benutzt werden darf. Einzelheiten wird der TV mit den Betroffenen direkt regeln und die Anwohner und die BLS als Busbetreiber entsprechend informieren.

- **Oberburg fügt!** Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass dieser Anlass für das Image unserer Gemeinde sinnvoll ist und hat sich deshalb insofern daran beteiligt, als die Tischgarnituren kostenlos zur Verfügung gestellt werden und ein Unkostenbeitrag von Fr. 1'000.– zu Lasten des Kulturfonds geleistet wird.

- **Kreditabrechnungen:** Gestützt auf die Bestimmungen der kant. Gemeindeverordnung hat der Gemeinderat folgende Kreditabrechnungen genehmigt: Erweiterung der Informatik unserer Schule, Mobiliarbeschaffung für das alte Stöckerschulhaus, Teil-Neumöblierung der Schulanlage Stöckernfeld. Dieser letzte Kredit wird auch noch der nächsten Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht, da der Kredit von Fr. 300'000.– am 22.5.2005 durch die Gemeindeversammlung bewilligt worden ist.

- **Finanzplanung / Investitionsplanung:** Der Handlungsspielraum für Investitionen bleibt

## Im Pressum

Informationsschrift der Gemeinde  
Oberburg

Herausgeberin: Einwohnergemeinde  
Oberburg

Wird 4mal jährlich an sämtliche  
Haushaltungen der Einwohnergemeinde  
Oberburg verteilt.

Verantwortliche Redaktion:  
Gemeinderatspräsident Ernst Bolzli

Redaktionsadresse:

Gemeindeverwaltung Oberburg,  
Redaktion Punkto, Emmentalstrasse 11,  
Postfach, 3414 Oberburg, Tel. 420 12 12

Redaktionsschluss Erscheinungsdatum

1/08: 08.02.2008 20.02.2008

2/08: 09.05.2008 21.05.2008

3/08: 05.09.2008 17.09.2008

4/08: 31.10.2008 12.11.2008

www.oberburg.ch

unverändert tief. Die Investitionen bewegen sich deshalb weiterhin auf dem Minimum und betragen für 2008 rund 584'000 Franken. Darin enthalten sind namentlich die Registerharmonisierung und der Server-Ersatz in der Gemeindeverwaltung, der Ersatz des Schlauchauslegers und des «Mowag» bei der Feuerwehr, die Sanierung der letzten Fassaden in der Schulanlage Stöckernfeld und der Ersatz des «Pony» im Werkhof. Die Finanzplanung wird den Stimmberechtigten zusammen mit dem Voranschlag am 25.11.2007 zur Genehmigung unterbreitet. Gemäss der aktuellen Finanzplanung sollte sich die Finanzlage ab 2012 etwas verbessern, wobei in 4 Jahren bekanntlich viel Unvorhergesehenes passieren kann.

- **Voranschlag 2008:** Die Eingaben der verschiedenen Ressorts ergab für 2008 ein Defizit von rund Fr. 380'000. Die Finanzkommission hat an diesen Eingaben der Ressorts keine Änderungen vorgenommen sondern den Fehlbetrag durch strukturelle Massnahmen (Anpassung Steuerzuwachs, Anpassung Delekredere, Auflösung Rückstellungen usw.) korrigiert, so dass nun noch ein minimales Defizit von Fr. 31'171.– ausgewiesen wird. Der Gemeinderat hat den Vorschlag im Detail beraten und einstimmig zuhanden der Urnenabstimmung vom 25.11.2007 verabschiedet.

- **Schulhaus Kreuzweg:** Gegenwärtig werden die Folgen für die Schule Kreuzweg bei einer allfälligen Fusionierung der Gemeinden Mötschwil und Hindelbank geprüft. Der Gemeinderat hat aufgrund des vorliegenden Fragenkataloges festgestellt, dass in diesem Fall die Kinder aus Rohrmoos die Schule im Stöckerschulhaus besuchen müssten und das Schulhaus Kreuzweg als Wohn- oder Wohn- und Geschäftshaus verkauft werden könnte. Investitionen in dieser Liegenschaft sind seitens unserer Gemeinde keine vorgesehen.

- **Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:** Der bevorstehende Jahreswechsel führt bezüglich der Feiertage zu einer speziellen Konstellation, da der 24. und der 31. Dezember auf einen Montag fallen. Der Gemeinderat stellt fest, dass viele Bürgerinnen und Bürger in der Altjahrswoche Zeit zur Erledigung von Einzählungen und Abklärungen in der Verwaltung usw. finden und es deshalb ungeschickt wäre, wenn die Gemeindeverwaltung in dieser Zeit immer geschlossen wäre. Er hat deshalb festgelegt, dass die Verwaltung in den Wochen 52 und 1 jeweils

vom Montag bis Mittwoch geschlossen und danach am Donnerstag und Freitag den ganzen Tag geöffnet bleibt. Die Büros sollten an offenen Tagen mit jeweils mindestens 2 Personen besetzt sein. Die interne Organisation wird dem Verwaltungspersonal überlassen. Die Öffnungszeiten sind im Anzeiger zu publizieren.

- **Gemeindeversammlung vom 22. November 2007:** Der Gemeinderat hat die Traktanden und die Referenten für diese Versammlung bestimmt. Neben Änderungen im Organisations- und Verwaltungsreglement sowie im Besoldungsreglement steht ein nachträglicher Kredit für den Innenausbau des alten Stöckerschulhauses zur Diskussion und schliesslich wird die Versammlung von Kreditabrechnungen Kenntnis nehmen. Im Anschluss an die Versammlung findet wie gewohnt die Jungbürgerfeier statt.

- **Verwaltungsgebäude AG:** Per 1.1.2008 wird für die Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung ein neuer Mietvertrag abgeschlossen. Neu wird der Mietzins inkl. anteilmässige Nebenkosten monatlich zur Bezahlung fällig. Bisher wurde die Jahresmiete in einem Betrag bezahlt. An der Gesamtsumme für die Miete ändert sich vorläufig nichts. Der Gemeinderat hat den neuen Vertrag genehmigt.

- **Feuerwehr:** Die Feuerwehr erhält schlankere Strukturen. Die Kompanie Dorf wird aufgelöst. In Zukunft gibt es nur noch Löschzüge. Es werden aus diesem Grunde auch die Aussenbezirke zu einem einzigen Löschzug II zusammengelegt. Nach der Demission von Roland Schrag wird die Funktion des Oberkommandanten hinfällig. Die Leitung liegt ab 2008 bei einem Kommandanten, welcher dabei von Vize-Kommandanten unterstützt wird. Diese rekrutieren sich aus den Chefs der Löschzüge. Der Gemeinderat hat die erforderlichen Abänderungen der Feuerwehrverordnung beschlossen und dem Antrag der Sicherheitskommission entsprochen und Peter Oppliger als Chef des Atemschutzzugs zum Vize-Kommandanten und Oberleutnant befördert.

- **Spielplatz bei der Kirche:** Die Kirchgemeinde hat das Pfrundhaus gekauft. Nun sind die Renovationsarbeiten aktuell, damit dieses Gebäude wieder genutzt werden kann. Es stellt sich nun die Frage ob der seitliche Anbau abgerissen werden soll oder ob es sinnvoll wäre, dort ein öffentliches WC einzubauen. Der Gemeinderat wäre daran interessiert, dass dort ein öffentliches

WC – speziell für den Spielplatz – realisiert würde. Er ist allerdings der Ansicht, dass die Einwohnergemeinde nur als Mieter auftreten und die Kirchgemeinde als Eigentümerin aktiv werden sollte, wobei eine finanzielle Beteiligung der Einwohnergemeinde trotzdem nicht ausgeschlossen wäre. Die Baukommission wurde beauftragt sich mit Einzelheiten zu befassen, die Verhandlungen mit der Kirchgemeinde zu führen und dem Gemeinderat danach einen konkreten Antrag zu unterbreiten.

- **Jungbürgerfeier:** Diese Feier für die Jugendlichen des Jahrgangs 1989 findet im Anschluss an die Gemeindeversammlung vom 22.11.2007 statt. Der Gemeinderat hat nun einen Raster genehmigt welcher festlegt, wer was bestellt und dann auch dafür besorgt ist, dass alles geliefert wird.

## Büroräumlichkeiten zu vermieten

Wir vermieten per 1. November 2007 oder nach Vereinbarung an der Emmentalstrasse 11 in Oberburg Büroräumlichkeiten.

- 2 Zimmer, 1 Archiv 40.5 m<sup>2</sup>
- im 2. Stock
- Lift vorhanden
- Parkplatz zur Mitbenützung

Monatliche Miete beträgt Fr. 860.00 exkl. Nebenkosten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Auskünfte und Besichtigung steht Ihnen Herr Urs Berger, Bauverwaltung, unter 034 420 12 14 gerne zur Verfügung.

## Voranschlag 2008

Das Budget 2008 der Einwohnergemeinde Oberburg weist einen Gesamtaufwand von 8'183'205 Mio. Franken und einen Gesamtertrag von 8'152'034 Mio. Franken auf. Daraus resultiert ein geringer *Aufwandüberschuss von Franken 31'171.00*, der durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden kann.

### a) Finanzplan 2007 – 2012

#### Allgemeines

Die Teilrevision des Steuergesetzes sowie die Neugestaltung des Finanzausgleichs und die Aufgabenteilung zwischen dem Bund und Kantonen (NFA) werden sich auch wesentlich auf die kommunalen Haushalte auswirken:

#### Teilrevision des Steuergesetzes

Die Revision des Steuergesetzes belastet die Erträge aus den Einkommenssteuern 2009 um rund 5,5% und aus den Vermögenssteuern um rund 10%.

#### Neugestaltung des Finanzausgleichs

Unter NFA beteiligen sich die Kantone (und somit auch die Gemeinden) nicht mehr an den Kosten zur AHV und IV. Die Gemeinden zahlen somit letztmals im 2008 ihren Anteil (50%) gemäss FILAG am Aufwand des Kantons Bern für das Jahr 2007. Deutlich ansteigen wird der Lastenanteil

an die EL: sind im 2008 noch mit Kosten von Fr. 159.– je Einwohner zu rechnen, steigen diese im 2009 bereits auf Fr. 201.– (Zunahme von über 26%).

Aufgrund der positiven Rechnungsergebnisse sowie der Entwicklung der Steuereinnahmen werden sich die Leistungen aus dem Finanzausgleich vermindern.

#### Investitionen

An Investitionen wird weiterhin nur das Minimum vorgenommen. Im Rechnungsjahr 2008 belaufen sich die den Steuerhaushalt betreffenden Nettoinvestitionen auf 454'000 Franken. Die Hard- und Softwarekosten werden die Investitionsrechnung im 2008 mit Fr. 44'000.– belasten. Die Restinvestitionen für die Fassadensanierung Stöckernschulhaus werden sich noch auf rund Fr. 250'000.– belaufen und für den Ersatz des Gemeindefahrzeuges (Pony) sind Fr. 150'000.– vorgesehen.

Der gesamte Finanzplan 2007–2012 besteht aus einer umfangreichen Broschüre, welche nicht in einer Kurzform zusammengefasst werden kann. Selbstverständlich stehen die kompletten Unterlagen jedoch in der bereinigten Form in der Gemeindeverwaltung jedermann zur Einsichtnahme zur Verfügung.

#### Fazit

Der Handlungsspielraum für Investitionen bleibt aufgrund der aktuellen Situation und Berech-

nungen unverändert eng. Auch inskünftig muss sehr sorgfältig mit den vorhandenen Mitteln umgegangen werden, um mittelfristig einen Bilanzfehlbetrag zu vermeiden.

### b) Voranschlag 2008

Die folgenden Ereignisse werden das Rechnungsjahr 2008 wesentlich beeinflussen:

- Steigende Gemeindeanteile an die Lehrerlöhne
- Höherer Gemeindeanteil an die Kosten der AHV und IV (letztmals infolge Neugestaltung Finanzausgleich)
- Steigender Gemeindeanteil an die Kosten der EL infolge Neugestaltung Finanzausgleich
- Tiefere Beiträge aus dem Finanzausgleich aufgrund der drei letzten Jahresrechnungen

### c) Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 8. Oktober 2007 den vorliegenden Voranschlag verabschiedet und beantragt einstimmig:

- Der Voranschlag für das Jahr 2008, der einen Aufwandüberschuss von Fr. 31'171.– vorsieht, sei zu genehmigen. Vom vorliegenden Investitionsbudget sei Kenntnis zu nehmen, unter Vorbehalt noch zu genehmigender Kredite.
- Im Jahr 2008 sind die folgenden Gemeindesteuern zu erheben:

1. Auf Einkommens-, Vermögens- und Vermögensgewinnsteuern das 1,84-fache der gesetzlichen Einheitsansätze (wie bisher).
2. Die Liegenschaftssteuern mit 1,1 Promille der amtlichen Werte (wie bisher)
3. Die Hundetaxe mit Fr. 50.– pro Tier (wie bisher)
4. Gebühren (Wasser, Abwasser, Kehricht, Strom, GGA, Wehrpflichtersatz) gemäss den rechtskräftigen Reglementen und Tarifen. Die Abwasserbenutzungsgebühren betragen neu Fr. 2.– pro m<sup>3</sup> (bisher Fr. 1.60 pro m<sup>3</sup>).

\* \* \*

Wir freuen uns, wenn wiederum viele Stimmberechtigte an dieser Gemeindeabstimmung teilnehmen und so den Behörden ihr Vertrauen mit einem überwältigenden JA zum Voranschlag aussprechen.

Der Gemeinderat

Der Voranschlag 2008 der Einwohnergemeinde Oberburg sieht nach Ressorts wie folgt aus:

### Laufende Rechnung

Ressort	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1'088'220	86'750	956'640	84'020	1'060'837	124'586
Netto Aufwand/Ertrag	1'001'470		872'620		936'251	
1 Öffentliche Sicherheit	453'770	349'250	439'228	295'538	433'491	336'378
Netto Aufwand/Ertrag	104'520		143'690		97'113	
2 Bildung	1'939'870	180'880	1'889'055	181'955	2'038'485	248'487
Netto Aufwand/Ertrag	1'758'990		1'707'100		1'789'998	
3 Kultur / Freizeit	49'320	0	50'170	0	45'916	710
Netto Aufwand/Ertrag	49'320		50'170		45'206	
4 Gesundheit	22'065	2'500	28'000	6'500	19'197	-1'792
Netto Aufwand/Ertrag	19'565		21'500		20'989	
5 Soziale Wohlfahrt	2'300'360	167'000	4'160'510	2'107'700	3'950'182	2'156'415
Netto Aufwand/Ertrag	2'133'360		2'052'810		1'793'767	
6 Verkehr	754'580	209'334	696'500	212'515	712'814	232'613
Netto Aufwand/Ertrag	545'246		483'985		480'201	
7 Umwelt und Raumordnung	797'870	555'490	813'270	597'850	775'752	593'529
Netto Aufwand/Ertrag	242'380		215'420		182'223	
8 Volkswirtschaft	6'900	800	6'300	800	6'672	835
Netto Aufwand/Ertrag	6'100		5'500		5'837	
9 Finanzen und Steuern	770'250	6'600'030	1'311'390	6'849'050	1'117'826	6'486'298
Netto Aufwand/Ertrag		5'829'780		5'537'660		5'368'472
<b>Total</b>	<b>8'183'205</b>	<b>8'152'034</b>	<b>10'351'063</b>	<b>10'335'928</b>	<b>10'161'172</b>	<b>10'178'057</b>
Aufwand-/Ertragsüberschuss		<b>31'171</b>		<b>15'135</b>		<b>16'885</b>





## Ferienplan

### Schuljahr 2007 / 2008

Winter 2007/2008	Mo	24.12.2007	–	<b>Mi</b>	02.01.2008
Sportwoche 2008	Mo	11.02.2008	–	Fr	15.02.2008
Frühling 2008	Mo	31.03.2008	–	Fr	18.04.2008
Sommer 2008	Mo	07.07.2008	–	Fr	08.08.2008

### Schuljahr 2008 / 2009

Herbst 2008	Mo	22.09.2008	–	Fr	10.10.2008
Winter 2008/2009	<b>Mi</b>	24.12.2008	–	Mi	31.12.2008
Sportwoche 2009	Mo	09.02.2009	–	Fr	13.02.2009
Frühling 2009	Mo	30.03.2009	–	Fr	17.04.2009
Sommer 2009	Mo	06.07.2009	–	Fr	07.08.2009

### Schuljahr 2009 / 2010

Herbst 2009	Mo	21.09.2009	–	Fr	09.10.2009
Winter 2009/2010	<b>Do</b>	24.12.2009	–	<b>Do</b>	31.12.2009
Sportwoche 2010	Mo	15.02.2010	–	Fr	19.02.2010
Frühling 2010	<b>Di</b>	06.04.2010	–	Fr	23.04.2010
Sommer 2010	Mo	05.07.2010	–	Fr	06.08.2010

### Schuljahr 2010 / 2011

Herbst 2010	Mo	27.09.2010	–	Fr	15.10.2010
Winter 2010/2011	<b>Fr</b>	24.12.2010	–	Fr	31.12.2010
Sportwoche 2011	Mo	14.02.2011	–	Fr	18.02.2011
Frühling 2011	Mo	04.04.2011	–	<b>Do</b>	21.04.2011
Sommer 2011	Mo	04.07.2011	–	Fr	05.08.2011

### Schuljahr 2011 / 2012

Herbst 2011	Mo	26.09.2011	–	Fr	14.10.2011
Winter 2011/2012	<b>Di</b>	27.12.2011	–	<b>Di</b>	03.01.2012
Sportwoche 2012	Mo	13.02.2012	–	Fr	17.02.2012
Frühling 2012	Mo	02.04.2012	–	Fr	20.04.2012
Sommer 2012	Mo	02.07.2012	–	Fr	03.08.2012

Die aufgeführten Daten enthalten den ersten und letzten Ferientag. Schulfrei sind zudem die offiziellen Feiertage, sowie der Freitag nach Auffahrt.

### Aktion Läusebekämpfung

13 Personen haben sich erfreulicherweise zur Verfügung gestellt, bei der Aktion «Läusebekämpfung» mitzuhelfen. Am ersten Tag nach den Herbstferien wurden sämtliche Kinder der beiden Kindergärten und die Schülerinnen und Schüler der 1. bis und mit der 7. Klasse auf Haarläuse und Nissen untersucht. Der Einsatz erfolgte entsprechend dem Läusekonzept, war rasch und reibungslos und wird bei der nächsten Untersuchung auf alle Klassen, inkl. Oberstufe, ausgedehnt. Es wird noch eine kurze Nachkontrolle stattfinden.

### Schnittstellen resp. Kompetenzzuordnung im Schulbereich

Am 18.9.2007 fand ein Weiterbildungskurs des KLUG (Klub für Gemeinderätinnen) statt. Schulkommissionspräsidentin Maria Izzo nahm an dieser Weiterbildung teil. Thema waren die Schnittstellen resp. die Kompetenzzuordnung zwischen Gemeinderat-Schulkommission und Schulleitung im Hinblick auf die Partialrevision des Volksschulgesetzes per 1.8.2008 (Frist zur Umsetzung 1.8.2009).

Für die Schulkommission  
B. Gerber

### Unihockeyturnier

Am Mittwochnachmittag, 28. November, findet das Unihockeyturnier statt.

### Sprayerien

In den Herbstferien wurden die Funbox (Sprungschanze) und einzelne Sitzbänke beim Schulhaus besprayed. Wir verurteilen jede Form der Sachbeschädigung, so auch das Sprayen. Beobachtungen melden Sie bitte der Schule.

### Aktionswoche Suchtprävention

Vom 7. – 11. Januar führen wir mit allen Klassen eine *Aktionswoche zur Suchtprävention* durch. Die Suchtprävention beginnt bereits bei kleinen Kindern und beinhaltet in erster Linie die Förderung der Selbstwahrnehmung, des Selbstbewusstseins – der Stärkung der eigenen Person.

Für die Schulleitung  
Beatrice Andreotti

## Untersuchungsbericht für Trinkwasser

Gemäss den amtlichen Untersuchungen vom 12.04.2007 des Kantonalen Laboratoriums entspricht das Trinkwasser der Gemeindeversorgung den gesetzlichen Anforderungen.

Netzname	Bakteriol. Qualität	Gesamthärte in franz.Härtegraden (°f)	Nitratgehalt in mg/l
Grundwasser Tschamerie	einwandfrei	31.9 («hart»)	19
Quelle Freudigen	einwandfrei	24.2 («mittelhart»)	9

Weitere Auskünfte betreffend Wasserversorgung oder Wasserqualität können bei der Wasserversorgung (Tel. 034 422 23 17 oder [www.ew-o.ch](http://www.ew-o.ch)) eingeholt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Besitzer von Privatversorgungen allfällige WasserbezügerInnen gemäss Artikel 275d der Lebensmittelversorgung ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.



## Oberburg «fägt»

Was vor zwei Jahren mit einem zaghaften Versuch begann, könnte sich in seiner zweiten Auflage als fester Bestandteil des vorweihnächtlichen Oberburg etablieren: Das fröhliche und bunte Marktreiben rund um «Oberburg fägt».

Unter dem Motto «Oberburg fägt» werden sich am Freitag, 9. November und Samstag 10. November Gewerbetreibende, Vereine, die Volksschule, Institutionen wie die Kirchgemeinde und private Anbieter rund um unser Kirchgemeindehaus und das Altersheim ein kunterbuntes Stell-dichein geben. Von der Farbschleuder bis zur Ausstellung von Tierpräparaten, vom Luftgewehrschiessen bis zum Kerzenziehen, von floralen Kreationen zur Confiserie, von Keramik zur Eisenskulptur bis zum Verkauf von Zivilschutzmaterial: die Angebote zum vielfachen Mitmachen und zum einfachen Kauf werden sich über 20 Marktstände hinziehen. Für das leibliche Wohl sorgen vorab rührige Oberburger Vereine, denen es von der Militärkäseschnitte über Bratwurst, Crêpes, Waffeln bis zu Raclette und Chili con Carne nicht an kulinarischer Phantasie mangelt. Kultur schliesslich pur: Mit dem Senioren-Jodlerchörli am Samstag-Nachmittag, dem Duo John + John am früheren und späteren Samstag-Abend und einem Konzert von Schülerchor und Young Brassers in der Kirche am Samstag um 20.00 Uhr kommen auch andere Genüsse zum Zug. Jugendlichen wird am Freitag Abend zudem eine Schülerdisco geboten und während der ganzen Dauer von «Oberburg fägt» steht für Kleinkinder eine Kinderhütendienst zur Verfügung.

«Oberburg fägt», Kirchenquartier, 9. November ab 16.00 Uhr, 10. November ab 08.00 Uhr (Brunch)/10.00 Uhr (Markt). Verkauf von Zivilschutzmaterial 10. November ab 10.00 Uhr.

## Oberburg «fägt» – Fixpunkte im Programm

### Freitag, 9. November

- 16.00 Uhr Eröffnung der Marktstände im Kirchenquartier
- 18.15 Uhr Ankunft Latärnli-Umzug beim Festzelt des OK
- 20.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche mit Musik Frohsinn
- 20.00 Uhr Schüler-Disco auf dem Areal J. Müller (bis ca. 23.00 Uhr)

- Cafeteria im Altersheim; Raclette-Stube im Kirchgemeindehaus; diverse kulinarische Angebote auf dem Gelände (Confiserie- und Backwaren, Wurstwaren, Pilzsuppen, Öpfuchüechli, Hot-Dogs, Crêpes, Militärkäseschnitten, Grillpoulets, Punsch, Glühwein etc.)
- Kinderhütendienst für Vorschulkinder, New Games, Gumpischloss, Kerzenziehen, Farbschleuder, Torwand, Blutdruckmessen, Luftgewehrschiessen
- Lehrlingsausbildung: Lehrlinge schweissen und verkaufen Weihnachtsdekorationen
- Ausstellung mit Tierpräparaten
- florale Kreationen
- Brockenstube
- spontane kulturelle Beiträge
- Honigprodukte, Selbstgebasteltes, Keramik, Fusspflegeartikel, Schmiedekunst, Gemüsemarkt, Weihnachtsschmuck

### Samstag, 10. November

- ab 8.00 Uhr Bäcker-Zmorge im Kirchgemeindehaus
- 10.00 Uhr Eröffnung der Marktstände
- 10.30 Uhr «Fiire mit de Chliine» in der Kirche
- 17.00 Uhr Senioren-Jodlerchörli im Festzelt des OK
- 18.00 Uhr Duo John+John im Panorama-Festzelt
- 20.00 Uhr Konzert von Schülerchor und Young Brassers in der Kirche
- 21.00 Uhr Duo John+John im Panorama-Festzelt

- Cafeteria im Altersheim; Kaffee-Stube der Landfrauen im Kirchgemeindehaus; am Mittag Beiz der Arbeiterchöre vor Firma Lobsiger; diverse kulinarische Angebote auf dem Gelände (Confiserie- und Backwaren, Wurstwaren, Pilzsuppen, Öpfuchüechli, Hot-Dogs, Crêpes, Militärkäseschnitten, Grillpoulets, Punsch, Glühwein etc.)
- Kinderhütendienst für Vorschulkinder, New Games, Gumpischloss, Kerzenziehen, Farbschleuder, Torwand, Blutdruckmessen, Luftgewehrschiessen
- Lehrlingsausbildung: Lehrlinge schweissen und verkaufen Weihnachtsdekorationen
- Ausstellung mit Tierpräparaten
- florale Kreationen
- Brockenstube
- spontane kulturelle Beiträge
- Honigprodukte, Selbstgebasteltes, Keramik, Fusspflegeartikel, Schmiedekunst, Gemüsemarkt, Weihnachtsschmuck, Verkauf Zivilschutzmaterial

Während der ganzen Dauer von «Oberburg fägt» steht das Festzelt des Organisationskomitees für spontane Beiträge und und zum Konsum von Mitgebrachtem (z.B. Ess- und Trinkwaren von den Marktständen) zur freien Verfügung.

Eintritt ist frei für alle Veranstaltungen. Der Kauf des Festabzeichens ist jedoch nicht verboten...



## Liquidation von Zivilschutzmaterial

Im Rahmen von «Oberburg fägt» verkauft die Sicherheitskommission ausgemustertes Zivilschutzmaterial wie beispielsweise Petrollampen, Leitern, Eimerspritzen, Schläuche mit Haspeln, div. Arbeits- und Regenkleider, Taschenlampen, Seilgarnituren, BZS-Anhänger, Helme, Tornister, Rettungsbretter, div. Taschen, Zeltplachen etc.

Der Verkauf ist pro Person beschränkt auf Haushaltsmengen und findet statt am **Samstag, 10. November, ab 10.00 Uhr** beim Pfrundhaus vor der Kirche.

## Mütter- und Väter- beratungsstelle

Das Beratungsangebot der Mütter- und Väterberatung Amt Burgdorf für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern von 0 bis 5 Jahren. Wir bieten an: Telefonische Beratung, Beratung in den Beratungsstellen, Hausbesuche nach Absprache

Beratungsstelle in Oberburg im Kirchgemeindehaus:

*jeweils am 1. Montag im Monat*

von 09.30 – 11.30 Uhr mit Voranmeldung

von 14.00 – 16.00 Uhr ohne Voranmeldung

*und jeweils am 3. Montag im Monat*

von 14.00 – 16.00 Uhr ohne Voranmeldung

Telefonisch erreichen Sie uns: Montag – Freitag

von 08.00 -10.30 Uhr, Tel. 034 421 41 41

E-mail: muetterberatung.burgdorf@bluewin.ch

zusätzliche Infos erhalten Sie unter:

www.muetterberatung-burgdorf

## Rotkreuz-Fahrdienst

### Vermittlung

Telefonnummer: 079 225 08 26

Das Telefon ist Montag bis Freitag von

08.30 Uhr – 10.30 Uhr bedient.

### Fahrttarife:

Oberburg	Fr. 8.–
Aussenbez. ab 12 Fahr-Km	Fr. 0.70/Km
Spital Burgdorf	Fr. 9.–
Hasle-Rüegsau	Fr. 9.–
Bern mit Wartezeit	Fr. 44.–
Bern, nur Hin- o. Rückfahrt	Fr. 38.–
Bern mit Wartezeit > 3h 2x	Fr. 38.–
Alle andern Fahrten	Fr. 0.70/Km

Sämtliche Parkgebühren gehen zu Lasten des Fahrgastes!

Bei langen Wartezeiten sollte dem Fahrer / der Fahrerin ein Getränk und über die Mittagszeit ein kleiner Imbiss vom Fahrgast vergütet werden!

*Der Rotkreuzfabrdienst ist kein Notfalldienst! Kurzfristig gemeldete Fahrten können nicht gewährleistet werden!*

## Verein Mittagstisch Oberburg

### Die Tage werden kürzer und kälter...

Gerne servieren wir Ihrem Kind über den Mittag eine warme, leckere Mahlzeit. Zudem wird Ihr Kind von einer freundlichen und kompetenten Mitarbeiterin betreut.

Anmeldung und weitere Informationen bei Frau Barbara Moule, Tel. 034 423 39 88.

## Musik Frohsinn Oberburg

### Kein Konzert!

**Das Vorbereitungskonzert vom 18. 11. in der Mezwan findet nicht statt.**

## Gemeinnütziger Frauenverein

### Altersnachmittag

**Mittwoch, 21. November 2007  
Kirchgemeindehaus, 14.00 Uhr**

Kindertanzgruppe der  
Trachtengruppe Oberburg  
Margrit und Hansueli Oppliger, Jodellieder

### Zmorge

**Mittwoch, 5. Dezember 2007  
Kirchgemeindehaus, 08.30 – 10.30 Uhr**

## HG Steingrube-Zimmerberg

### Grosses Lotto

**Samstag, 1. Dezember,**  
15.00 – 18.30 / 20.00 – 23.00 Uhr,

**Sonntag, 2. Dezember**  
14.30 – ca. 18.30 Uhr

Restaurant Steingrube

## Veranstaltungskalender

### November 2007

- |        |  |  |
|--------|--|--|
| 9./10. | <b>Oberburg fägt</b>                   | Kirchgem.haus<br>Gewerbe, Vereine, Gemeinde + Kirche |
| 10.    | <b>Konzert mit der Schule</b>          | Kirchgem.haus<br>Young Brassers Oberburg             |
| 21.    | <b>Altersnachmittag</b>                | Kirchgem.haus<br>Gemeinnütziger Frauenverein         |
| 25.    | <b>Jugendcup</b>                       | Mezwan<br>Turnverein Oberburg                        |
| 30.    | <b>Weihnachtsturnier</b>               | Mezwan<br>FC Blau-Weiss Oberburg                     |
| 30.    | <b>Kaninchen u. Hühner Ausstellung</b> | AMP<br>Ornith. Verein Oberburg                       |

### Dezember 2007

- |       |  |   |
|-------|--|---|
| 1.    | <b>Kirchenkonzert</b>                  | Kirche<br>Musik Frohsinn Oberburg               |
| 1./2. | <b>Kaninchen u. Hühner Ausstellung</b> | AMP<br>Ornith. Verein Oberburg                  |
| 1./2. | <b>Lotto</b>                           | Steingrube<br>Hornusserg, Steingrube-Zimmerberg |
| 5.    | <b>Zmorge</b>                          | Kirchgem.haus<br>Gemeinnütziger Frauenverein    |
| 8.    | <b>Weihnachtsfeier</b>                 | Kirchgem.haus<br>Young Brassers Oberburg        |
| 12.   | <b>Senioren-Weihnachtsfeier</b>        | Kirchgem.haus<br>Kirchgemeinde Oberburg         |
| 16.   | <b>Kinderträff-Weihnachten</b>         | Kirche<br>Kirchgemeinde Oberburg                |
| 24.   | <b>Christnacht-Gottesdienst</b>        | Kirche<br>Kirchgemeinde Oberburg                |

### Januar 2008

- |     |   |  |
|-----|---|--|
| 6.  | <b>Tannenbaum-Verbrennen</b>                        | Chipf<br>Verkehrs- und Verschönerungsverein  |
| 17. | <b>Altersnachmittag</b>                             | Kirchgem.haus<br>Gemeinnütziger Frauenverein |
| 20. | <b>Ehre wem Ehre gebührt</b>                        | Mezwan<br>Kulturkommission KUKO              |
| 26. | <b>Hallenturnier Menschen mit einer Behinderung</b> | Mezwan<br>FC Blau-Weiss Oberburg             |
| 27. | <b>Hallenturnier Juniorinnen C, B</b>               | Mezwan<br>FC Blau-Weiss Oberburg             |

## Märitfroue Oberburg

**Letzter Märit** am «Oberburg fägt!»  
9. + 10. November

### Chlousemärit

6. Dezember im Kirchgemeindehaus



## Pilzkontrolle Oberburg

Pilzkontrolle für Oberburg und Burgdorf:  
**Oberburgstrasse 1** (vis-à-vis Graben-Garage) in Burgdorf

Die ersten 7 Tage des Monats gelten als Schonzeit. Es dürfen keine Pilze gepflückt werden und es finden auch keine Kontrollen statt.

An den übrigen Tagen ist das Sammeln von maximal 2 kg pro Tag und Person gestattet.

Pilzkontrolle  
Elisabeth Kilchenmann  
034 422 98 20, 079 222 56 28

 **Papiersammlungen**   
**Mittwoch,**  
**5. Dezember 2007 (inkl. Robrmoos)**  
**23. Januar 2008,**  
**27. Februar 2008 (inkl. Robrmoos)**

Bitte Bündel am Sammeltag bis spätestens 09.00 Uhr bereitstellen. Bündel nur mit fester Schnur zusammenbinden. **Kein Karton** → gehört in den Hauskehricht.

Die Schülerinnen und Schüler danken Ihnen!  
Schule Oberburg

  
**S P I T E X**  
*Hilfe und Pflege zu Hause*

SPITEX-Zentrum Burgdorf-Oberburg  
Farbweg 11, 3400 Burgdorf  
Telefon 034 420 29 29, Fax 034 420 29 28  
info@spitexburgdorf.ch

Telefonisch erreichbar von Montag – Freitag von 07.30 – 10.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr. Übrige Zeit Anrufbeantworter.

## Feuerwehr Oberburg

www.feuerwehr-oberburg.ch  
info@feuerwehr-oberburg.ch

Unsere Aufgaben und Einsätze werden immer umfangreicher. *Deshalb sind wir auf der Suche nach neuen, motivierten «Feuerwebrlerinnen» und «Feuerwebrlern».*

Interessierte Frauen und Männer im Alter von 21 bis 45 Jahren (Dienstpflicht 21 bis 52 Jahre) sind jederzeit willkommen. Nebst dem allgemeinen Feuerwehrdienst benötigen wir auch Spezialisten (Atemschutz, Verkehrsdienst, Fahrer und Maschinisten).

Unser Aufgabengebiet möchten wir Ihnen an einem Infoabend näher bringen.

Der Infoabend findet an folgendem Datum statt:

**Montag, 03. Dezember 2007**  
**19.00 Uhr Feuerwehrmagazin Chipf**

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Roger Hess, 034 423 52 24 / 079 656 39 76  
Feuerwehrkommando Oberburg

## Brockenstube bei der Kirche



### Öffnungszeiten November – Januar

November:	Mittwoch 14.11.	13.30 – 16.30
	Samstag 24.11.	09.00 – 11.30
	Mittwoch 28.11.	13.30 – 16.30
Dezember:	Mittwoch 12.12.	13.30 – 16.30
Januar '08:	Mittwoch 09.01.	13.30 – 16.30
	Mittwoch 23.01.	13.30 – 16.30
	Samstag 26.01.	09.00 – 11.30

**Am «Oberburg fägt» ist die Brockenstube wie folgt geöffnet:**

Freitag, 9. 11.: 16.00 – 21.00 Uhr  
Samstag, 10. 11.: 10.00 – 21.00 Uhr

Auskunft erteilt Fränzi Willener, 034 423 34 26

## Mittagessen auf Rädern

Als Dienstleistung für ältere und betagte Menschen der Gemeinden Heimiswil und Oberburg bringen wir Ihnen täglich das Mittagessen.

Sie können günstig und bequem eine abwechslungsreiche, frischzubereitete und warme Mahlzeit zu sich nach Hause bestellen.

Ein Menü – bestehend aus Suppe, Hauptgang (Fleisch, Stärkebeilage und Gemüse), Salat und Dessert je nach Menüplan kostet

Portion Fr. 14.00  
½Portion Fr. 12.00

Verlangen Sie kostenlos einen Menüplan oder detaillierte Auskunft beim Küchenteam unter der Telefonnummer 034 427 72 21

Alterssiedlung und Pflegeheim Oberburg  
Krieggasse 12, 3414 Oberburg  
info@ah-oberburg.ch

## Schluss Punkt

### Ehre wem Ehre gebührt

Ehrungen für aussergewöhnliche Leistungen

Zum zwölften Mal sollen am 20. Januar 2008 natürliche und juristische Personen geehrt werden, welche im Namen Oberburgs oder für Oberburg eine ausserordentliche Leistung vollbringen oder vollbracht haben und damit für die Gemeinde Oberburg besonders imagefördernd sind oder imagefördernd wirken.

Nominationsvorschläge für das Kalenderjahr 2007 können bis **30.11.2007** begründet bei der Gemeindeverwaltung Oberburg eingereicht werden.

Kulturkommission Oberburg  
Hansjürg Wiedmer, Sekretär